

e*camp

GEGEN KAPITALISMUS UND SEIN GESCHLECHTERVERHÄLTNIS

Emanzipation..

Die Befreiung aus Abhängigkeiten. (Selbst-)Ermächtigung.
Der Zugewinn an Selbständigkeit und Handlungsmöglichkeiten. Die Überwindung von Herrschaft.

Warum gibt es überhaupt "Geschlecht"? Wo entsteht die Einteilung in "Mann" und "Frau"? Eher in alltäglichen Handlungen oder in gesellschaftlichen Strukturen – und sind diese voneinander trennbar?

Warum besteht soziale Ungleichheit zwischen verschiedenen Geschlechtern? Wie schafft es dieses Geschlechterverhältnis, so lange zu überdauern, und wie wichtig ist es für das Fortbestehen des Kapitalismus? In welchem Verhältnis steht die Emanzipation „der Frau“ zur allgemein menschlichen Emanzipation?

Uns interessiert, was Wert mit Hausarbeit, Identität mit Herrschaft, Queer Theory mit Feminismus, Marx mit Butler und was Geschlecht mit uns zu tun hat.

Welche Überlegungen gab es dazu schon, welche gibt es heute? Welche praktischen Veränderungsmöglichkeiten sehen wir – und wie radikal sind diese?

Wenn ihr gemeinsam mit uns Antworten auf diese und andere Fragen finden wollt, kommt zum e*camp:

Vorträge, Workshops, Diskussionen, auf der Wiese rumhängen, Open Space, Ruhe haben, essen, Sonne genießen, Plena, sich organisieren, austauschen, dazulernen, tanzen, lesen, grimmig gucken oder auch nichts von alledem.

Eure Partizipation, das Einbringen von eigenen Ideen und der wertschätzende Umgang miteinander sind genauso wichtig wie das bereits vorhandene Programm. Wir wollen der alltäglichen Praxis von Diskriminierung, Grenzüberschreitung und Gewalt gemeinsam einen möglichst sicheren Raum entgegensetzen. Aus diesem Grund legen wir großen Wert auf einen rücksichtsvollen und sensiblen Umgang miteinander, sowie auf eine gemeinschaftliche Verantwortungsübernahme.

e*camp

Weil wir was tun wollen, aber nicht an einer falschen Stelle. Weil wir woanders hin wollen, aber nicht in eine falsche Richtung.

06.-11. Juni 2013

Burg Lohra (Thüringen)

INTERGESCHLECHTLICHKEIT

VERWILDERUNG
DES PATRIARCHATS

FEMINISTISCHE
KAPITALISMUSKRITIK

ASEXUALITÄT

SELBSTVERTEIDIGUNG

SUBJEKTE IM
SPÄTKAPITALISMUS

KRITISCHE THEORIE

QUEERFEMINISMUS